

**Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses
vom 31.03.2025**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Knöppel, Bernd	Bürgermeister
Horwedel, Christian	FWG
Hudel, Lukas	FWG
Mieger, Fabian	FWG
Sturm, Celina	FWG
Sturm, Katrin	FWG
Wagner, Michael	FWG
Baldauf, Marlene	CDU
Fleischmann, Ulrich	CDU
Haselmaier, Heike	CDU
König, Adolf José	SPD
Trapp, Karin	AfD
Wagner, Reiner	AfD
Ziehl, Michael	SPD

- für Thomas Merz -

(nicht stimmberechtigte)

Peetzen, Dieter	Beschäftigtenvertreter EWF
Tidim, Hüseyin	Beschäftigtenvertreter EWF
Gerth, Klaus	Verwaltung
Horn, Veronica	Verwaltung
König, Juan Carlos	Verwaltung
Mayer, Marietta	Verwaltung
Nießner, Stephan	Verwaltung
Scholand-Firmery, Yvonne	Verwaltung
Volk, Michael	Verwaltung
Zukrigl-Steger, Sandra	Verwaltung

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Merz, Thomas	FWG	- entschuldigt -
Aras, Nuran	Die Grünen/Offene Liste	- entschuldigt -

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Die Mitglieder des Betriebsausschusses waren durch Einladung vom 20.03.2025 auf Montag, den 31.03.2025 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 12 wurden in öffentlicher Sitzung, die Tagesordnungspunkte 13 bis 14 in nichtöffentlicher Sitzung im Aufenthaltsraum des EWF, Ackerstraße 24, behandelt. Im Anschluss wurden die Entscheidungen aus der nicht-öffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Die Sitzung fand für TOP 1, Baubeschluss, hier: Gestaltung einer pflegefreien Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Eppstein, statt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Vorlagen der Verwaltung

1. Baubeschluss
hier: Gestaltung einer pflegefreien Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Eppstein
Vorlage: XVIII/0590
2. Pumpwerk "PW Am Kanal" - Geruchsproblematik, Baubeschluss
Vorlage: XVIII/0557

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

3. Aktuelle Informationen des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal (Pfalz)
4. Bekanntgabe einer Eilentscheidung gem. § 48 Gemeindeordnung
Vorlage: XVIII/0602
5. Bestattungsstatistik 2024
Vorlage: XVIII/0591
6. Maßnahmenbericht Friedhof 2024
7. Kalkulation der Friedhofsgebühren

Anfragen der Fraktionen

8. Sachstand zur Anschaffung eines "Hundekot-Sauger"
Vorlage: XVIII/0605
9. Sommer- / Winterbekleidung für Mitarbeiter des EWF
Vorlage: XVIII/0606

Anträge der Fraktionen

10. Optimierung der Zusammenarbeit und der Leistungen der Entsorgungsfirma im Zusammenhang mit der Abholung von gelben Säcken
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVIII/0534
11. Sicherstellung der ausreichenden Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit gelben Säcken
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVIII/0535
12. Aktion "Sauberhaftes Frankenthal" ganzjährig ermöglichen
Vorlage: XVIII/0607

Nichtöffentliche Sitzung

Personalangelegenheiten

Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung



Aktenzeichen: 83-8/My

Datum:

Hinweis:

Baubeschluss

hier: Gestaltung einer pflegefreien Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Eppstein

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
Betriebsausschuss	31.03.2025	1	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Enthaltungen:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			
Abdruck an:								

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Planung für eine Urnengemeinschaftsgrabanlage mit 1er-pflegefreien Gräbern und mit 2er-pflegefreien Grabstätten auf dem Friedhof in Eppstein wird zugestimmt.



Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Pumpwerk "PW Am Kanal" - Geruchsproblematik, Baubeschluss

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	14
Betriebsausschuss	31.03.2025	2	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	1
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an:								

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Vorbehaltlich der Zustimmung der ADD zum Wirtschaftsplan 2025 des EWF soll die Baumaßnahme zur Geruchsminimierung am Abwasserpumpwerk „Am Kanal“ entsprechend der vorgestellten Entwurfsplanung öffentlich ausgeschrieben und realisiert werden.

Protokoll:

Die vorgestellte Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.



XVIII. Wahlperiode 2024 – 2029

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Aktuelle Informationen des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal (Pfalz)

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	31.03.2025	3	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an:								

Protokoll:

**[Abschluss der Frankenthaler Putzaktion 2025](#)
[Sauberhaftes Frankenthal macht Frühjahrsputz](#)**

Vom 08. März bis 15. März 2025 fand der diesjährige Frankenthaler Frühjahrsputz statt.

Insgesamt beteiligten sich rund 90 Personen, davon 41 Kinder aus 6 Schulen, 4 Kindergärten und 12 Vereinen, sonstige Institutionen und private Gruppen.

Wir können erfreulicherweise feststellen: Die Frankenthaler Putzaktion ist über die Stadtgrenzen bekannt. Bei der diesjährigen Putzaktion haben sich so viele Bürgerinnen und Bürger beteiligt, wie bei noch keiner Frühjahrsputzaktion.

Der EWF bedankt sich deshalb besonders bei allen für ihr Engagement dieser Aktion und hofft weiterhin auf zahlreiche engagierte Müllsammlerinnen und Müllsammler im Herbst.

Als Anerkennung für die Helferinnen und Helfer werden in diesem Jahr bei der Verlosung der Preise im Herbst erstmalig alle Putzaktionen aus dem gesamten Jahr berücksichtigt.

Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bobenheim-Roxheim zur Unterstützung bei der Abwasserbereitschaft

Die interkommunale Zusammenarbeit ist ein Baustein, um die kommunale Selbstverwaltung zu stärken, fortzuentwickeln und zukunftsfest zu machen. Der EWF und damit die Stadt Frankenthal lebt die interkommunale Zusammenarbeit zum Beispiel im Bereich Abfall durch die Zusammenarbeit mehrerer Gebietskörperschaften bei der GML in Ludwigshafen und der ZAK. Jetzt besteht für den EWF die Möglichkeit einer interkommunalen Zusammenarbeit auch im Bereich des Abwassers mit der Gemeinde Bobenheim-Roxheim.

Zum ordnungsgemäßen Betrieb von Abwasseranlagen gehört nämlich eine kontinuierliche Noterreichbarkeit von ausgebildeten Fachleuten 24 Stunden am Tag 365 Tage im Jahr. Die Personaldecke in Bobenheim-Roxheim ist aktuell so ausgedünnt, dass diese Leistungen außerhalb der regulären Dienstzeiten in Übereinstimmung mit den arbeitsrechtlichen Vorgaben nicht vollständig von eigenem Personal abgedeckt werden kann.

Im Gespräch ist daher die Übernahme der Abwasserbereitschaft in Bobenheim-Roxheim an zwei Wochen im Monat durch das Bereitschaftsteam des EWF gegen entsprechende Vergütung. Die Abteilung Stadtentwässerung kann und will diese Unterstützung grundsätzlich leisten.

Derzeit laufen vorbereitende Maßnahmen zur zunächst probeweisen Unterstützung. Wenn sich das Vorgehen für beide Seiten als sinnvoll erweist, soll diese Form der Zusammenarbeit durch eine Zweckvereinbarung formell abgesichert werden.

Wir werden den Betriebsausschuss informieren und Ihnen, wenn es soweit ist, eine Zweckvereinbarung vorlegen.

Stadtweite Koordination der oberirdischen Rattenbekämpfung durch den EWF ab 01.04.2025

Wir wollen die Rattenbekämpfung optimieren und Gesundheitsgefahren reduzieren.

Die Maßnahmen zur oberirdischen Rattenbekämpfung auf öffentlichen Grundstücken werden deshalb ab dem 01.04.2025 zentral über den EWF in Koordination mit den unterirdischen Maßnahmen, die schon immer der EWF ausgeführt hat, durchgeführt werden.

Ausgenommen davon sind ausdrücklich Maßnahmen auf Privatgrundstücken, die nach wie vor über den Bereich Ordnung und Umwelt 32 zu kontrollieren und ggf. zu

koordinieren sind. Ebenfalls ausgenommen sind sonstige Bekämpfungsmaßnahmen (Insekten, Wühlmäuse, Vögel. o.ä.).

Meldungen über Rattenbefall können zukünftig auf der zentralen Mailadresse Rattenmeldung@frankenthal.de an die Verwaltung übermittelt werden.

Der EWF veranlasst dann die erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen auf öffentlichen Grundstücken. Diese werden nachfolgend auch durch den EWF kontrolliert und entsprechend dokumentiert. Für die Durchsetzung von Maßnahmen auf Privatgrundstücken zeichnet nach wie vor der Bereich 32 verantwortlich.

Für die Auslegung, Kontrolle, Wiederbelegung sowie das Einholen der Köder soll, zumindest im Jahr 2025, ein Dienstleister in Form eines Rahmenvertrages gebunden werden. Ein entsprechendes, öffentliches Vergabeverfahren läuft derzeit, so dass im April mit der Koordination aller oberirdischen und unterirdischen Maßnahmen auf den öffentlichen Grundstücken durch den EWF begonnen werden kann. Bis dahin laufen noch vereinzelte Maßnahmen, die durch verschiedene städtische Bereiche angestoßen wurden weiter.

Die Leistungen des EWF sollen im Auftragsverhältnis für die städtischen Bereiche erbracht und entsprechend verrechnet werden. Beim EWF konnte für diesen Zweck eine „Schonarbeitsplatz“ für einen Mitarbeiter geschaffen werden, der über entsprechende fachliche Qualifikation verfügt, aber aufgrund einer Langzeiterkrankung mit körperlichen Einschränkungen seine bislang ausgeübte Tätigkeit nicht mehr ausüben kann.

Sachstand Bürgerbüro in der Sterngasse

Im Betriebsausschuss am 27.01.2025 haben wir darüber informiert, dass für die Planung des Innenausbaus in Verbindung mit dem zu diesem Zeitpunkt im Raum stehenden Bauantrag zur Änderung der Nutzung in der Sterngasse 12 – 14 ein Architekturbüro gesucht wird. Diese Suche war leider nicht erfolgreich. Von verschiedenen angefragten Büros haben wir kein Angebot, dafür aber die Rückmeldung erhalten, dass Aufwand und zu erwartendes Honorar bei dieser Maßnahme nicht in einem Verhältnis steht, das in deren Geschäftsprofil passe.

Nach erneuter Prüfung des Sachverhaltes haben wir aber von der zuständigen Baubehörde die Einschätzung erhalten, dass bei den von uns präzisierten Rahmenbedingungen ein Antrag auf Nutzungsänderung nicht erforderlich ist.

Insofern können wir jetzt die erforderliche Umgestaltung des Innenraums mit Bordmitteln angehen.

Als Vorleistung für die Vergabe der Bauleistungen wurden zwischenzeitlich Planunterlagen erarbeitet und darauf aufbauend die Unterlagen für die Vergabeverfahren der Ausbaugewerke vorbereitet.

Die vorgestellte Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Sachstand Sanierung der Sanitärräume im Schlachthausweg

Wie im Betriebsausschuss am 27.01.2025 angekündigt, konnte mit den Arbeiten zur Sanierung der Sanitärräume im Schlachthausweg fristgerecht am 17.02.2025 begonnen werden. Die Abbrucharbeiten einschließlich vorbereitender Sanitär- und Elektroarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Derzeit sind die Gewerke Trockenbau, Elektroinstallation, Sanitärinstallation und Lüftungsarbeiten auf der Baustelle zu Gange.

Wie bei Baumaßnahmen, so detailliert sie auch im Vorfeld geplant wurden, nicht unüblich, musste bereits kurzfristig auf verschiedene Erkenntnisse reagiert werden. Hierbei sind folgende Punkte zu nennen:

1. Wasserschaden im Keller des Gebäudes in Folge der undichten Einbindung der Wasserversorgung für die Sanitärcontainer.
2. Erfordernis zur kurzfristigen Umplanung der Damenumkleide zur Schwarz / Weiß Trennung nach Hinweis der Berufsgenossenschaft.
3. Überarbeitung der Rasterdecke mit Anpassung der Leitungsführungen zur Optimierung der Raumhöhe nach Vorgaben der Arbeitsschutzrichtlinien.
4. Erweiterung des Umfangs der Abbrucharbeiten in den Duschräumen wegen Schimmelbefall des Mauerwerks.

Bislang wurde ein Nachtrag in Höhe von 2.470 EUR, incl. MwSt. für die erforderlichen Anpassungen im Gewerk Sanitär gestellt und bewilligt.

Die beauftragten Ingenieurbüros und Baufirmen stimmen sich gut ab. Die Zusammenarbeit läuft derzeit rund und im vorgegebenen Zeitplan.

Einige Impressionen von der Baumaßnahme wird Ihnen Herr Gerth zeigen.

Die vorgestellte Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Sachstand Umfrage gelbe Tonne oder gelber Sack

Der EWF hat nach Information und zustimmender Kenntnisnahme des Betriebsausschusses eine Bürgerbefragung zu der Frage der Entsorgung der Leichtverpackun-

gen in Auftrag gegeben. Dabei werden Bürgerinnen und Bürger insbesondere befragt, ob die Leichtverpackungen, wie z.B. Plastik, ab dem 01.01.2026 vom Dualen System Deutschland (DSD) wie bisher im gelben Sack oder zukünftig in einer gelben Tonne entsorgt werden sollen.

Zwischen der Stadt Frankenthal und dem Dualen System Deutschland werden dazu in den kommenden Monaten Verhandlungen über die Abholung und Entsorgung der Leichtverpackungen geführt. Das Ergebnis dieser Verhandlungen ist Grundlage der Ausschreibung des Dualen Systems Deutschland für die Gewinnung eines Entsorger der Leichtverpackungen.

Um ein repräsentatives Meinungsbild in Frankenthal abzubilden, wird die Umfrage der Haushalte in Frankenthal durchgeführt. Zusätzlich sollen auf Initiative der Projektgruppe „Sauberes Frankenthal“ vier weitere Fragen zum Stimmungsbild hinsichtlich der Stadtsauberkeit gestellt werden.

Mit der Ausführung der Umfrage wurde, wie in der Vergangenheit, ein externes Unternehmen beauftragt.

Das Unternehmen hat die Umfrage in der Woche ab dem 17.03.2025 fertig gestellt und versandt. Für die zusätzliche, nicht repräsentative, Onlineumfrage wird ein Link für die Homepage zur Verfügung gestellt. Dieser steht in der Woche ab dem 24.03.2025 zur Verfügung.

In einer Pressemitteilung und den Social Media Kanälen wird auf diese Umfrage und die Möglichkeiten der Beteiligung hingewiesen.

Rücksendeschluss ist der 11.04.2025. Die Ergebnisse stehen dann ab Ende April 2025 zur Verfügung.

[Gespräch mit der Firma Becker zur Abholung der gelben Säcke](#)

Die Firma Becker sammelt im Auftrag des Dualen Systems Deutschland die gelben Säcke ein. Der EWF und auch Bürgermeister Bernd Knöppel führen regelmäßige Gespräche mit der Firma Becker über die Abwicklung des Auftrages des Dualen Systems Deutschland und damit auch über die Einsammlung der gelben Säcke in Frankenthal.

Am 12.03.2025 hat Bürgermeister Bernd Knöppel mit Vertretern der Firma Becker gesprochen. Demzufolge dürfte es in Eppstein und Flomersheim kein Problem mit dem Abholen der gelben Säcke geben, da die Bezirke Eppstein und Flomersheim jeweils montags bedient werden. An Montagen besteht grundsätzlich eine personelle und fahrzeugspezifische Überkapazität bei der Firma Becker, da für Eppstein und Flomersheim an diesem Tag zwei Fahrzeuge mit Personal zur Verfügung stehen. In der Stadt Neustadt, für die die Firma Becker ebenfalls die gelben Säcke einsammelt, werden an diesem Tag keine gelben Säcke abgeholt, weshalb das zusätzliche Fahrzeug mit Personal in Frankenthal eingesetzt werden kann. Die Tour in Eppstein und Flomersheim ist um 10:00 Uhr, spätestens um 11:00 Uhr montags beendet nach den Erfahrungen der Firma Becker.

Die Firma Becker hat darauf hingewiesen, dass grundsätzlich die gelben Säcke bis spätestens um 6:30 Uhr an dem jeweiligen Abholungstag von den Bürgerinnen und Bürgern herausgestellt werden müssen. Ab diesem Zeitpunkt beginnt nämlich die

Abholung der gelben Säcke durch sie.

Zu Personalnot kann es an den Dienstagen und den Mittwochen kommen, da bei Krankheitsfällen dann nur ein Lader zur Verfügung steht anstelle von zwei Ladern. Wenn es dabei zu Rückständen kommt, werden spätestens früh morgens am kommenden Tag die gelben Säcke von der Firma Becker aufgenommen.

Die Firma Becker bittet darum, dass im Falle der Nichtabholung der gelben Säcke sie umgehend informiert wird. Die Disposition der Firma Becker ist unter der Telefonnummer 06235/9350 zu erreichen. Sie möchte in solchen Fällen umgehend informiert werden von den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. Nur so kann sie sich den Problemen annehmen und für Abhilfe sorgen.

Die Firma Becker hat auch darauf hingewiesen, dass grundsätzlich keine gelben Säcke abgeholt werden, in denen sich Fehlwürfe befinden. Die Fehlwürfe haben sich in den letzten Jahren reduziert, sind jedoch nach wie vor noch beträchtlich. Bei der letzten repräsentativen Untersuchung waren dies 30 % Störstoffe in den gelben Säcken.

Wenn Störstoffe in den gelben Säcken von der Firma Becker festgestellt werden, hat dies wiederum zur Folge, dass die gelben Säcke von der Firma Becker nicht mitgenommen werden.

Erfahrungen mit der Nutzung des Kraftstoffs HVO 100

Der EWF will auch beim Einsatz seines Fuhrparks zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen.

Der EWF betreibt daher versuchsweise seit Oktober zwei dieselbetriebene Müllfahrzeuge mit dem alternativen Kraftstoff HVO 100. Bislang konnten keine negativen Auswirkungen festgestellt werden. Bei diesem Nutzungsverhalten weisen weder der Kraftstoffverbrauch noch der Unterhaltungsaufwand signifikante Unterschiede zur Nutzung des herkömmlichen, minealölbasierten Dieselkraftstoffs auf.

Bislang wird der Kraftstoff an einer Tankstelle in Frankenthal getankt.

Wenn der EWF weiterhin positive Erfahrungen macht, ist geplant, einen Tank der Tankstelle in der Ackerstraße mit HVO 100 zu befüllen und alle Fahrzeuge damit zu betanken.

Einsatz der EWF Mitarbeiter im Zusammenhang mit dem Faschnachtsumzug

Der EWF war am Samstag den 01.03.2025 mit etwa 50 Mitarbeitern für unterstützende Leistungen rund um den Faschingsumzug im Auftrag des Bereiches Ordnung und Umwelt der Stadt Frankenthal (Pfalz) im Einsatz.

Dabei ging es um Beschilderungs- und Absperrmaßnahmen, Reinigungsdienste und zusätzliche unterstützende Dienstleistungen wie z.B. Anschluss der Toilettencontai-

ner, Freiräumen der Zugstrecke und ähnliches.

Für die Reinigungsarbeiten waren 5 Kehrmaschinen und Fußtrupps im Einsatz. Allein zur Gewährleistung der Sicherheit entlang der Zugstrecke wurden 9 schwere Fahrzeuge (u.a. Müllfahrzeuge und Kanalspülfahrzeuge) als mobile Absicherung benötigt.

Auch am Sonntag waren für Reinigungsarbeiten nochmals 12 Mitarbeiter und 5 Kehrmaschinen unterwegs.

Insgesamt sind Kosten in einer Größenordnung von rd. 41.000 EUR für den Fastnachtsumzug entstanden.

Einsatz der EWF Mitarbeiter im Zusammenhang mit der Bundestagswahl 2025

Der EWF hat für die Durchführung der Bundestagswahl am Sonntag den 23.02.2025 im Vorfeld, Während der Wahl und in Anschluss der Wahlen notwendige Arbeiten durchgeführt. Es waren für die BTW 2025 ca. 15-20 Mitarbeiter im Einsatz.

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

-  Rampe für Briefwahllokal aufbauen, abbauen und einlagern
-  Wahltafeln (incl. Beklebungen, säubern und einlagern) & Stimmzettel abholen
-  Material, Stellwände anliefern und wieder entfernen
-  Tische und Stühle richten, liefern wieder entfernen
-  Wahlunterlagen richten und ausfahren
-  Kontrollfahrten, Schließdienst mit Beflaggung, Fahnenmaste auf- und abbauen
-  Wahlunterlagen sortieren, transportieren, zum Hauptamt transportieren
-  Transport der Wahlunterlagen (auch nach Bad Ems)

Insgesamt sind für diese Leistungen des EWF im Zusammenhang mit den Wahlen rd. 26.000 EUR angefallen.

Aktuelles zum Friedhof

Wasser an den Wasserentnahmestellen

Das wichtigste vorne weg: Seit dem 26.03.2025 läuft das Wasser auf den Friedhöfen in Frankenthal wieder. Die Wasserentnahmestellen auf allen Friedhöfen sind wieder in Betrieb.

Lautsprecher

Nachdem die Auftragsvergabe noch im vergangenen Jahr erfolgt ist, haben die Ar-

beiten zur Erneuerung der Tontechnikanlagen auf den Vorortfriedhöfen begonnen.

Auf dem Friedhof in Studernheim wurde ein anderes Endgerät eingesetzt. Bei dem Einbau und der Prüfung wurde jedoch ein Defekt an den Lautsprechertellern festgestellt, welche kurzfristig bestellt werden.

Die Erneuerung auf dem Friedhof in Mörsch und Flomersheim (heute) konnten bereits vollständig durchgeführt werden.

Die Arbeiten auf dem Friedhof Eppstein wird in den kommenden Wochen abgeschlossen.

Die Erneuerung auf dem Hauptfriedhof wird als Abschluss der Maßnahme im April durchgeführt.

Bis Ende April sollen damit alle Tontechnikanlagen erneuert und auf dem neuen Stand sein.

Konzept waldartiger Bestand Hauptfriedhof

Wir wollen den Hauptfriedhof als grüne Lunge Frankenthals erhalten.

Im waldartigen Bestand auf dem Hauptfriedhof fanden in den letzten Jahren mehrere Fällungen statt. Um die Grüne Lunge Frankenthals zukunftsfähig zu machen, soll eine Handlungsempfehlung erarbeitet werden.

Die Suche nach einem geeigneten Gutachter, welcher eine solche Konzeptionierung erarbeiten kann, gestaltete sich schwierig. Gemeinsam mit dem Bereich Planen und Bauen – Abteilung Stadt- und Grünplanung – wurde die Idee erarbeitet, sich mit Forstwirten in Verbindung zu setzen. Diese verfügen über das notwendige Wissen, wie mit einem solchen waldartigen Bestand umgegangen werden sollte. Auf Nachfrage bei Landesforsten Rheinland-Pfalz wurden wir an das zuständige Forstamt für das Revier Ludwigshafen verwiesen, zu welchem Frankenthal gehört.

Ein erster Termin mit dem zuständigen Forstwart wird am 09. April 2025 stattfinden.

Nachgehend werden wir Handlungsempfehlungen verfassen, sodass in den kommenden Jahren notwendige Arbeitsschritte durchgeführt werden können.

Wir werden den Betriebsausschuss über die weiteren Erkenntnisse informieren.

Erweiterung der pflegefreien Urnengemeinschaftsgrabanlage für eine Urne Friedhofsteil III, Block 7a

Im Jahr 2023 wurde die pflegefreie Urnengemeinschaftsgrabanlage für eine Urne auf dem Friedhofsteil III, Block 7a für Beisetzungen freigegeben. Zur Verfügung standen 84 Grabstätten. Alle Grabstätten sind in der Zwischenzeit belegt.

Aus diesem Grund wurde mit der Erweiterung der Anlage auf der dafür vorgesehenen Freifläche daneben begonnen, sodass zeitnah auf dem Hauptfriedhof wieder pflegefreie 1er-Urnengrabstätten zur Verfügung stehen werden.

Erwähnt werden muss auch, dass diese Grabart vor allem auf dem Hauptfriedhof genutzt wird.

Tag des Baumes am 25.04.2025

Wir hatten es von den Fällungen der Bäume auf den Hauptfriedhof vorher und jetzt wollen wir selbst aktiv werden und selbst einen Baum anpflanzen.

Anlässlich des Tags des Baumes wird am 25. April auf dem Hauptfriedhof wieder ein Baum gepflanzt.

In diesem Jahr hat sich der EWF deshalb auf Grundlage des internen Nachpflan-

zungskonzepts für eine Blasenescche entschieden. Diese Baumart gilt gemäß der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz als „Zukunftsbaum“.

Bisher ist auf dem Hauptfriedhof noch keine Blasenescche zu finden, was ihre Pflanzung besonders wertvoll macht. Durch ihre Trockenheitstoleranz ist die Blasenescche ideal um bestmöglichst die Herausforderungen des Klimawandels zu meistern. Ihre goldgelben Blüten im Sommer und die feurige Herbstfärbung schaffen einen attraktiven Blickpunkt. Trotz des geringen Pflegeaufwands bietet er einen hohen ökologischen Nutzen.

Diese besonderen Eigenschaften machen die Blasenescche zur idealen Wahl für den Baumpflanztag 2025. Sie vereint praktischen Nutzen, ökologische Bedeutung und gestalterische Schönheit in einem Baum.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder des Betriebsausschusses sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sind zur Baumpflanzung am 25. April 2024 um 12.00 Uhr an der Trauerhalle mit Bürgermeister Bernd Knöppel herzlich eingeladen.



Aktenzeichen: 83-3/KG

Datum:

Hinweis:

Bekanntgabe einer Eilentscheidung gem. § 48 Gemeindeordnung

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	31.03.2025	4	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input checked="" type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an:								

Die Verwaltung berichtet:

Die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 48 Gemeindeordnung über die Vergabe zur Erneuerung des Heizungskessels im EWF-Betriebsgebäude Ackerstraße 24 wird zur Kenntnisnahme vorgelegt.



Aktenzeichen: 83-8/My

Datum:

Hinweis:

Bestattungsstatistik 2024

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	31.03.2025	5	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input checked="" type="checkbox"/>	Stimmenehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	<input type="checkbox"/>
Abdruck an:								



XVIII. Wahlperiode 2024 – 2029

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Maßnahmenbericht Friedhof 2024

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	31.03.2025	6	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an:								

Die vorgestellte Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.



XVIII. Wahlperiode 2024 – 2029

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Kalkulation der Friedhofsgebühren

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	31.03.2025	7	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stimmenehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an:								

Die vorgestellte Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.



Aktenzeichen: FWG-Fraktion

Datum:

Hinweis:

Sachstand zur Anschaffung eines "Hundekot-Sauger"

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	31.03.2025	8	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	<input type="checkbox"/>
Abdruck an:								



Anfrage zum Betriebsausschuss am 31.03.202

Sachstand zur Anschaffung eines "Hundekot- Sauger"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Knöppel,

bereits mehrfach über einen Zeitraum von ca. 2 Jahren wurde die Thematik "Hundekot-Sauger" angesprochen bzw. vorgestellt.

Die FWG-Fraktion bittet nun um Mitteilung zum aktuellen Sachstand:

- Steht der EWF Hundekotsauger zur Verfügung?
- Wenn ja, kommt er bereits zum Einsatz und wie lange schon?
- Wenn nein, wann soll die Anschaffung des Hundekot-Saugers erfolgen?
- Welche Vorteile bietet eine Anschaffung gegenüber Leasing?

Für die FWG-Fraktion

Lukas Hudel & Daniel Wille

Stadträte und Mitglieder im Betriebsausschuss

Antwort der Verwaltung:

Stellungnahme: Anfragen der FWG-Stadtratsfraktion vom 18.03.2025 an den Betriebsausschuss am 31.03.2025

XVIII/0605: Sachstand zur Anschaffung eines "Hundekot-Saugers"

Die FWG-Stadtratsfraktion fragt den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Beschaffung eines Hundekot-Saugers an. Konkret geht es um folgende Fragestellungen:

- Steht der EWF Hundekotsauger zur Verfügung?
- Wenn ja, kommt er bereits zum Einsatz und wie lange schon?
- Wenn nein, wann soll die Anschaffung des Hundekot-Saugers erfolgen?
- Welche Vorteile bietet eine Anschaffung gegenüber Leasing?

Der Abfallsauger mit Mitteldruckreiniger, ausgeführt als „Handgeführtes Kommunalfahrzeug mit Antrieb“ (Hundekotsauger), wurde am 06.11.2024 nach einer beschränkten Ausschreibung an den Bieter mit dem bestbewerteten Angebot, Walle Technology Company, Xianhua Nanjie St., Jinhua, Zhejiang, China zum Angebotspreis von 9.812,00 EUR inkl. MwSt. beauftragt. Da es sich hierbei um ein Spezialgerät handelt gib es weltweit nur sehr wenige Anbieter. Aus diesem Grund wurden im Vorfeld mögliche Hersteller ermittelt und in einer beschränkten Ausschreibung angeschrieben und zur Abgabe eines Angebotes gemäß einer festgelegten Spezifikation aufgefordert. Die Auswertung der Angebote erfolgte nach 50% Preis und 50% Erfüllung der geforderten Ausstattungsmerkmale. Es wurden drei Angebote mit Preisen zwischen 9.812,00 und 25.526,00 EUR abgegeben.

Das Gerät ist nach Fertigung inzwischen in Auslieferung und sollte kurzfristig verfügbar sein. Nach Einweisung von geeigneten Mitarbeitern des Sachgebietes Straßenreinigung, soll das Gerät vorzugsweise im Innenstadtgebiet (Fußgängerzone und Umgebung) als Abfallsauger (u.a. auch Hundekot und sonstige Verschmutzungen) eingesetzt werden.

Über Leasing oder Miete ist ein entsprechendes Gerät am Markt nicht verfügbar. Aus diesem Grund konnte hinsichtlich einer Wirtschaftlichkeitsberechnung kein Vergleich in Form einer Miet- oder Leasingoption zum beabsichtigten Kauf eines Gerätes ermittelt werden.

Aktuell sind diesbezüglich noch Zollformalitäten abzuwickeln.

Der EWF wird berichten sobald das Gerät geliefert wurde und erfolgreich im Einsatz ist.



Aktenzeichen: FWG-Fraktion

Datum:

Hinweis:

Sommer- / Winterbekleidung für Mitarbeiter des EWF

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	31.03.2025	9	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an:					 Freie Wählergruppe Frankenthal e.V.			

Anfrage zum Betriebsausschuss am 31.03.2022

Sommer-/Winterbekleidung für Mitarbeiter des EWF

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer,
 sehr geehrter Herr Bürgermeister Knöppel,

in den vergangenen Jahren haben sich die klimatischen Bedingungen in den jeweiligen Jahreszeiten stark verändert, was auch Auswirkungen auf die Wahl der Arbeitskleidung haben sollte. Um Mitarbeitern ein möglichst angenehmes Arbeitsumfeld zu bieten und gleichzeitig den betrieblichen und gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden, sind entsprechende Vorkehrungen zu treffen.

Wir bitten in diesem Kontext um Beantwortung nachfolgender Fragen:

- Gibt es für die Mitarbeiter des EWF eine Möglichkeit, eine Auswahl zwischen Sommer- und Winterbekleidung zu treffen?
- Wie sieht konkret die Auswahl an zur Verfügung stehenden Arbeitskleidungen aus?
- Welche Rückmeldung gibt es zur bestehenden Arbeitskleidung?
- Wird in den Sommermonaten Sonnenschutz (Sonnencrème , Kappen/Mützen) angeboten?
- Ist ein einheitliches Erscheinungsbild bei der Arbeitskleidung gewährleistet?
- Gibt es eine Arbeitsgruppe, welche sich regelmäßig hierzu austauscht?

Wir bitten um Beantwortung unserer Fragen und Übersendung einer schriftlichen Stellungnahme.

Für die FWG-Fraktion

Lukas Hudel & Thomas Merz

Stadträte und Mitglieder im Betriebsausschuss

Antwort der Verwaltung:

Nachfolgend nehmen wir, wie folgt, Stellung zu den einzelnen Fragestellungen aus der o. g. Anfrage XVIII/0606.

Gibt es für die Mitarbeiter des EWF eine Möglichkeit, eine Auswahl zwischen Sommer- und Winterbekleidung zu treffen?

- Aktuell gibt es im bestehenden Mietservicevertrag, der die Arbeitsschutzkleidung bzw. Warnkleidung betrifft, keine Auswahlmöglichkeiten zwischen Sommer- und Winterbekleidung.

Die Gefährdungsbeurteilung entscheidet aufgrund der Beurteilung der Art und Größe der Risiken sowie der betrieblichen Beanspruchung, welche Ausführungsform der Kleidung und der Warnkleidung zum Einsatz kommt.

Bei der jährlichen Beschaffung von Zusatzkleidung können die gewerblichen Mitarbeiter jedoch in einer Vorabfrage zwischen T-Shirts, Sweat-Shirts, Fleece-Shirts oder langen Unterhosen individuell wählen.

Darüber hinaus erfolgt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Beschaffung von Wintermützen mit/ohne Ohrenklappen sowie Sonderbestellungen aufgrund von Attesten.

Wie sieht konkret die Auswahl an zur Verfügung stehenden Arbeitskleidungen aus?

- Den Mitarbeitern werden, je nach Aufgabenstellung und Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsschuhe, verschiedene Arbeitshandschuhe und drei komplette Garnituren an Warn- und Arbeitsschutzkleidung sowie eine Wetterschutzjacke im Mietservice zur Verfügung gestellt.

Bei den Warnschutz- und Arbeitshosen können die Beschäftigten zwischen Bund- und Latzhosen bzw. einem Mix (z. B. 1 Bundhose und 2 Latzhosen etc.) wählen.

Für besondere Aufgabenstellungen (wie z.B. Schweißerschutz oder Schnittschutz) wird darüber hinaus geeignete Arbeitsschutzkleidung ausgegeben.

Der Mietservice beinhaltet die wöchentliche Abholung der verschmutzten Arbeits- und Warnschutzkleidung bzw. die Anlieferung der gereinigten Kleidung, getrennt an die drei Betriebsstandorte des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes Frankenthal -EWF-. Weiter sind auf sämtlicher Warn- und Arbeitsschutzkleidung die genormten Warnstreifen anzubringen. Die beauftragte Firma ist dafür verantwortlich, dass die Reflektionsstreifen auf sämtlichen von ihr gestellten Kleidungsstücken den geltenden Sicherheitsnormen entsprechen und die Kleidung als zugelassene persönliche Schutzausrüstung (PSA) getragen werden kann.

Der Mietservice beinhaltet außerdem den Wasch- und Reparaturservice für

die fachgerechte Ausstattung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Beschaffungsprozess erfolgt unter Einbeziehung des zuständigen Ingenieurbüros für Arbeitsschutz und der Mitarbeitervertretung.

Welche Rückmeldung gibt es zur bestehenden Arbeitskleidung?

- ➔ Anregungen aus den Fachabteilungen zu der Arbeitskleidung (wie z. B. Anfragen zum Tragen kurzer Hosen und fehlende Wetterfestigkeit der Wetterschutzjacke in der Regenzeit) werden intern und auch in den Arbeitsschutzausschusssitzungen des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes thematisiert, diskutiert und geprüft.

Daraus resultieren auch Tragetests, die im Vorgriff auf den nächsten Ausschreibungszeitraum erfolgen und deren Testergebnisse, bei der kommenden Ausschreibung der Dienst- und Schutzkleidung, die für Anfang 2026 vorgesehen ist, in der Leistungsbeschreibung Berücksichtigung finden.

Aktuell werden Hinweise überprüft, wonach mittlerweile leichtere lange Hosen für den Sommer auf dem Markt verfügbar seien, die luftdurchlässig sind, weniger Gewicht haben und dabei den hohen Sicherheitsanforderungen für Arbeiten im Verkehrsraum gerecht werden, um in das Leistungsverzeichnis der nächsten Ausschreibung mit aufgenommen werden zu können.

Wird in den Sommermonaten Sonnenschutz (Sonnenscreme, Kappen/Mützen) angeboten?

- ➔ Ja, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird je nach Aufgabenstellung Haut- (mit und ohne Sonnenschutz) und Insektenschutzspray angeboten. Sofern aufgrund attestierter Befindlichkeiten erforderlich, erfolgen zusätzlich Sonderbestellungen, z. B. von dünnen Langarmshirts zum zusätzlichen Schutz vor Sonneneinwirkung.

Ist ein einheitliches Erscheinungsbild bei der Arbeitskleidung gewährleistet?

- ➔ Aktuell tragen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entweder rot/graue Arbeitskleidung oder orange/marine Schutzkleidung zuzüglich der orange/marine Wetterschutzjacke.
Die Mietkleidung ist mit einem einheitlichen Firmenemblem nach Muster- und Farbvorgabe des Auftraggebers versehen. Dies betrifft Latzhosen, Bundjacken, Warn- und Wetterschutzjacke. Eine Ausnahme bildet die Schweißerschutzkleidung.

Gibt es eine Arbeitsgruppe, welche sich regelmäßig hierzu austauscht?

- ➔ Der Austausch und die Behandlung von Fragestellungen rund um die Arbeitskleidung erfolgt in den regelmäßig stattfindenden Arbeitsschutzausschusssitzungen für den Eigen- und Wirtschaftsbetrieb Frankenthal (Pfalz), der vierteljährlich tagt.



Aktenzeichen: CDU

Datum:

Hinweis:

**Optimierung der Zusammenarbeit und der Leistungen der Entsorgungsfirma im Zusammenhang mit der Abholung von gelben Säcken
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:		Ja-Stimmen:	
Betriebsausschuss	31.03.2025	10	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit		Nein-Stimmen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stimmeneinheit:		Enthaltungen:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input checked="" type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an:								

Die Abholung der gelben Säcke in Frankenthal sorgt regelmäßig für Beschwerden. Bürgerinnen und Bürger berichten, dass die Säcke häufig nicht zum geplanten Zeitpunkt abgeholt werden. Dadurch verbleiben die Säcke über einen längeren Zeitraum auf den Straßen, was dazu führt, dass sie durch Wind verweht, von Tieren aufgerissen oder beschädigt werden. Der verstreute Müll wird häufig nicht zeitnah beseitigt, was das Stadtbild beeinträchtigt und zu Belastungen in den Nachbarschaften führt. Diese wiederkehrende Problematik beeinträchtigt nicht nur die Lebensqualität der Bürger, sondern stellt auch die Effizienz der derzeitigen Organisation infrage.

Wir sehen eine klare Notwendigkeit und beantragen, die Zusammenarbeit mit der Entsorgungsfirma zu intensivieren und die Qualität der Leistungen nachhaltig zu verbessern. Dabei müssen verbindliche Standards zur Einhaltung der Abholzeiten definiert und deren Einhaltung regelmäßig überprüft werden. Transparenz und Kommunikation sind zentrale Bausteine, um Vertrauen zwischen der Entsorgungsfirma, der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern zu schaffen. Es ist jedoch wichtig, dass der Fokus nicht darauf liegt, einzelne Maßnahmen oder Ansätze zu bewerten. Stattdessen muss das Problem selbst in den Mittelpunkt gestellt werden: Die aktuelle Situation ist für Frankenthal und seine Bürger nicht hinnehmbar. Eine Beibehaltung des Status quo kommt daher nicht in Frage.

Ein denkbarer Ansatz wäre es, die Entsorgungsfirma stärker in die Verantwortung zu nehmen, indem verbindliche Absprachen über Abholzeiten, Qualitätskontrollen und Beschwerdemanagement getroffen werden. Auch die Kommunikation mit den Bürgern könnte verbessert werden, etwa durch klare Informationen über Abholtermine oder schnelle Reaktionen auf Beschwerden. Sollte die Entsorgungsfirma nicht in der Lage sein, die erwartete Qualität dauerhaft sicherzustellen, müsste die Stadtverwaltung Alternativen prüfen. Dies könnte von einer Anpassung der vertraglichen Verein-

barungen bis hin zu einer möglichen Neuausschreibung reichen. Dieser Lösungsansatz soll jedoch nur verdeutlichen, dass das Problem auf keinen Fall ignoriert werden darf. Die Ausarbeitung eines konkreten Vorgehens obliegt der Verwaltung und soll auf einer umfassenden Analyse der aktuellen Herausforderungen basieren.

Für Ihre Bemühungen vielen Dank im Voraus
und mit freundlichen Grüßen

Für die CDU-Fraktion

(Martin Schuff

Stellungnahme der Verwaltung:

Die CDU-Stadtratsfraktion fragt die aktuellen Sachverhalte bezüglich der Abholung der gelben Säcke in Frankenthal sowie zur ausreichenden Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit gelben Säcken an und bittet um Vorschläge zur Optimierung.

Restentleerte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien, sogenannte Leichtverpackungsabfälle (LVP) mit oder ohne Symbol, wie zum Beispiel dem Grünen Punkt, werden in Frankenthal über den „Gelben Wertstoffsack“ entsorgt. Mit der Sammlung der gelben Säcke ist die Firma Jakob Becker GmbH von der Dualen System Deutschland GmbH (DSD) beauftragt.

Das Erfassungssystem für LVP „gelber Sack“ ist mittels einer Systemvereinbarung zwischen der Stadt Frankenthal und dem DSD für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2025 festgelegt. In dieser sind auch die Art und Menge der Sammelgefäße sowie der Sammelrhythmus geregelt. Änderungen sind erst wieder für die folgende Systemfestlegung ab dem 01.01.2026 möglich.

Nach Information der Firma Jakob Becker wird bereits seit dem Jahr 2023 höherwertigeres Material für die Säcke verwendet, das reißfester ist. Diese Materialart wird auch, wenn das Erfassungssystem wieder als gelber Sack ausgeschrieben wird, Gegenstand des Leistungsverzeichnisses der Ausschreibung sein.

Die Systemfestlegung für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2028 ist in nächster Zeit mit dem DSD zu verhandeln. Darauf aufbauend erstellt dann das DSD ein Leistungsverzeichnis für eine Ausschreibung zur Gewinnung eines Dienstleisters zum Einsammeln der LVP-Abfälle in Frankenthal. In Folge ermittelt das DSD über eine öffentliche Ausschreibung den neuen Dienstleister.

Die Stadt Frankenthal ist demzufolge nicht Auftraggeber der Jakob Becker GmbH sondern lediglich Vertragspartner des DSD und hat dadurch keinen direkten Einfluss auf die Handlungsweise des einsammelnden Unternehmens. Der EWF steht jedoch mit der Jakob Becker GmbH ständig in engem Kontakt und stimmt mit dieser unter anderem die jährlichen Sammeltermine ab, die dann im jährlichen Abfallkalender abgebildet sind.

Da es sich bei der Fa. Jakob Becker um ein privatwirtschaftliches Unternehmen handelt, verfügt dieses nicht über den Handlungsspielraum und die wirtschaftlichen Ressourcen einer kommunalen Einrichtung und unterliegt dadurch völlig anderen wirtschaftlichen Zwängen, was sich beispielsweise in Zeiten von Personalknappheit auch auf eine geregelte Abfuhr auswirken kann. Das kommt in Frankenthal jedoch eher selten vor. Nach den Erinnerungen der Abteilung Abfall des EWF war dies in der 2. Jahreshälfte des Jahres 2024 maximal zweimal der Fall. Die Abholungen erfolgten dann unmittelbar im späteren Tagesverlauf oder am Folgetag.

Am 12.03.2025 wurde dieser Sachverhalt in einem Gespräch von Bürgermeister Bernd Knöppel mit Vertretern der Firma Becker angesprochen. Demzufolge dürfte es in Eppstein und Flomersheim kein Problem mit dem Abholen der gelben Säcke geben, da die Bezirke Eppstein und Flomersheim jeweils montags bedient werden. An Montagen besteht grundsätzlich eine personelle und fahrzeugspezifische Überkapazität bei der Firma Becker, da für Eppstein und Flomersheim an diesem Tag zwei Fahrzeuge mit Personal zur Verfügung stehen. In der Stadt Neustadt, für die die Firma Becker ebenfalls die gelben Säcke einsammelt, werden an diesem Tag keine gelben Säcke abgeholt, weshalb das zusätzliche Fahrzeug mit Personal in Frankenthal eingesetzt werden kann. Die Tour in Eppstein und Flomersheim ist um 10:00 Uhr, spätestens um 11:00 Uhr montags beendet nach den Erfahrungen der Firma Becker. Die Firma Becker hat darauf hingewiesen, dass grundsätzlich die gelben Säcke bis spätestens um 6:30 Uhr an dem jeweiligen Abholungstag von den Bürgerinnen und Bürgern herausgestellt werden müssen. Ab diesem Zeitpunkt beginnt nämlich die Abholung der gelben Säcke durch sie.

Zu Personalnot kann es an den Dienstagen und den Mittwochen kommen, da bei Krankheitsfällen dann nur ein Lader zur Verfügung steht anstelle von zwei Ladern. Wenn es dabei zu Rückständen kommt, werden spätestens früh morgens am kommenden Tag die gelben Säcke aufgenommen.

Die Firma Becker bittet darum, dass im Falle der Nichtabholung der gelben Säcke sie umgehend informiert wird. Die Disposition der Firma Becker ist unter der Telefonnummer 06235/9350 zu erreichen. Sie möchte in solchen Fällen umgehend informiert werden von den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. Nur so kann sie sich den Problemen annehmen und für Abhilfe sorgen.

Die Firma Becker hat auch darauf hingewiesen, dass grundsätzlich keine gelben Säcke abgeholt werden, in denen sich Fehlwürfe befinden. Die Fehlwürfe haben sich in den letzten Jahren reduziert, sind jedoch nach wie vor noch beträchtlich. Bei der letzten repräsentativen Untersuchung waren dies 30 % Störstoffe in den gelben Säcken.



Aktenzeichen: CDU

Datum:

Hinweis:

**Sicherstellung der ausreichenden Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit gelben Säcken
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:		Ja-Stimmen:	
Betriebsausschuss	31.03.2025	11	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit		Nein-Stimmen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stimmenmehrheit:		Enthaltungen:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input checked="" type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an:								

In Frankenthal kommt es regelmäßig zu Problemen bei der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit gelben Säcken. Häufig sind die Säcke schnell vergriffen, und es wird nicht ausreichend Nachschub bereitgestellt. Zusätzlich wird berichtet, dass gelbe Säcke teils zweckentfremdet werden, was die Verfügbarkeit für die eigentliche Nutzung zur Mülltrennung weiter einschränkt. Diese wiederkehrende Problematik sorgt für Frustration in der Bevölkerung und erschwert eine ordnungsgemäße Müllentsorgung.

Wir beantragen die verlässliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit gelben Säcken als grundlegende Voraussetzung für eine funktionierende Mülltrennung und Entsorgung. Es muss eine gerechte und nachhaltige Lösung gefunden werden, die allen Haushalten in Frankenthal zugutekommt. Es ist jedoch entscheidend, dass die Diskussion nicht an einzelnen Lösungsansätzen festgemacht wird, sondern das Ziel – die Behebung des Problems – im Vordergrund steht.

Eine mögliche Idee, die helfen könnte, wäre die Einführung eines digitalen Verifizierungsprozesses, über den jedem Haushalt ein jährliches Kontingent an gelben Säcken zugeteilt wird. Dies könnte die gerechte Verteilung unterstützen und die Zweckentfremdung eindämmen. Wie genau ein solches System technisch umgesetzt wird, obliegt der Stadtverwaltung und ihren Fachabteilungen.

Wichtig ist, dass dieser Ansatz nur als eine von vielen denkbaren Ideen gesehen wird. Vielmehr soll er die Kreativität anregen und verdeutlichen, dass es Lösungen gibt, die das Problem angehen könnten. Eine Diskussion über einzelne Begriffe oder Formulierungen des Lösungsansatzes würde das zentrale Ziel verfehlen. Entscheidend ist, dass die Stadtverwaltung das Problem erkennt und eine langfristige und gerechte Lösung erarbeitet. Eine Beibehaltung der aktuellen Situation kann hingegen

nicht akzeptiert werden, da sie für die Bürgerinnen und Bürger zunehmend untragbar ist.

Für Ihre Bemühungen vielen Dank im Voraus
und mit freundlichen Grüßen

Für die CDU-Fraktion

(Martin Schuff)

Stellungnahme der Verwaltung:

Die CDU-Stadtratsfraktion fragt den aktuellen Sachverhalt bezüglich der ausreichenden Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit gelben Säcken an und bittet um Vorschläge zur Optimierung.

Restentleerte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien, sogenannte Leichtverpackungsabfälle (LVP) mit oder ohne Symbol, wie zum Beispiel dem Grünen Punkt, werden in Frankenthal über den „Gelben Wertstoffsack“ entsorgt. Mit der Sammlung der „gelben Säcke“ ist die Firma Jakob Becker GmbH von der Dualen System Deutschland GmbH (DSD) beauftragt.

Die Jakob Becker GmbH stellt die rechnerisch am Verbrauch für Deutschland ermittelte Anzahl von 1,7 Mio Säcke für die Haushalte und Gewerbebetriebe in Frankenthal kostenlos zur Verfügung. Das Sammelgefäß und die folgende Entsorgung werden bereits mit dem Produktkauf durch den Konsumenten bezahlt.

In Frankenthal erfolgt die kostenlose Ausgabe der gelben Säcke aktuell an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet; zum Beispiel beim EWF in der Ackerstraße, am Seiteneingang zum Rathaus, im Wertstoffcenter Starenweg, in den Vorortverwaltungen, an der Kompostanlage, sowie an Müllfahrzeugen.

Dem EWF ist bekannt, dass vor allem an Markttagen die Ausgabemenge der gelben Säcke am Rathaus stark erhöht ist. Die Ausgabestelle Rathaus wird wöchentlich (Montag und Mittwoch) mit 30 Kartons, das bedeutet 1.050 Sackrollen mit insgesamt 13.650 Säcken, beliefert, wobei sich auf jeder Rolle 13 Säcke befinden. Ausgegebenen Sackrollen können jedoch beispielsweise bis nach Grünstadt oder Obrigheim rückverfolgt werden, obwohl diesen Siedlungsgebieten keineswegs Säcke aus dem Frankenthaler Bestand zustehen. Zudem ist der Missbrauch zur Zweckentfremdung auch in Frankenthal selbst sehr hoch, worauf der EWF regelmäßig in seiner Öffentlichkeitsarbeit hinweist und die Bürgerinnen und Bürger auffordert, die gelben Säcke nur für LVP-Abfälle zu verwenden.

Dadurch entstehen überproportionale Verbräuche an Säcken, die vor allem gegen Jahresende stark auf die restlichen Bestände drücken.

In Frankenthal werden jährlich etwa 1.700 Tonnen (entspricht etwa 68.000 cbm) LVP-Abfälle eingesammelt.

Je Haushalt sind grundsätzlich maximal zwei Rollen für den Jahresverbrauch vorgesehen. Der gelbe Sack hat eine Füllmenge von 90 l. Bei 1,7 Mio ausgegebenen Sä-

cken steht den Frankenthaler Bürgerinnen und Bürgern ein Volumen von etwa 153.000 cbm zur Verfügung, was mehr als dem doppelten jährlichen Abfallaufkommen entspricht.

Der für Frankenthal bereitgestellte Säckevorrat von 1,7 Mio Exemplaren stellt den Haushalten damit bereits heute deutlich mehr Säcke zur Verfügung als bei ordnungsgemäßem Gebrauch rechnerisch erforderlich ist.

Aktuell wird die Strategie verfolgt, dem Missbrauch sowie einer ungerechten Verteilung durch eine regulierte Ausgabe zu begegnen. Die Mitarbeitenden des EWF-Bürgerbüros und am Empfang im Rathaus am Rathausplatz leisten hierbei täglich einen enormen Aufwand, um in intensiven Diskussionen mit Bürgerinnen und Bürgern eine gerechte Sackausgabe zu gewährleisten.

Es ist grundsätzlich sinnvoll, über neue Konzepte für ein gerechteres Ausgabesystem und dessen Finanzierung nachzudenken. Ziel sollte es sein, den Missbrauch einzudämmen und die angesprochenen Problemlagen einvernehmlich zu lösen. Hierzu gibt es Überlegungen beim EWF, die jedoch noch auf ihre Umsetzbarkeit und die finanziellen Auswirkungen hin näher untersucht werden müssen.

Die Ermittlung, wie viel Sackvolumen dem jeweiligen Haushalt, je nach Konsumverhalten zustehen, stellt bei den Überlegungen eine besondere Herausforderung dar.

Entscheidet sich die Stadt Frankenthal aber beispielsweise alternativ für die Einführung einer „gelben Tonne“, wie in Ludwigshafen bereits geschehen, so fällt die Problematik der Ausgabe von „gelben Säcken“ sowie deren Lagerung im öffentlichen Raum am Abholtag sowie die Abholung dieser komplett weg. Die Vor- und Nachteile einer Tonnenlösung wurden bereits in der Strategiekommission Abfall zum Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Frankenthal am 17.09.2024 mit den Vertretern der Stadtratsfraktionen umfangreich diskutiert.

Bereits seit längerem befasst sich der EWF mit der Thematik gelber Sack oder gelbe Tonne bei LVP-Abfällen. Von daher wurde vom EWF dem Betriebsausschuss eine Umfrage vorgeschlagen. Der EWF führt im ersten Quartal 2025 eine Bürgerbeteiligung im Rahmen einer repräsentativen Umfrage durch. Hierbei sollen etwa 1.500 Haushalte in den 19 Frankenthaler Abfuhrbezirken schriftlich befragt und die Ergebnisse ausgewertet werden. Zusätzlich soll diese noch durch eine Online-Umfrage unterstützt werden.

Weitere Ansätze zur Problemlösung sind in Arbeit und werden vorgestellt werden, sobald konkrete Ergebnisse vorliegen.



Aktenzeichen: FWG-Fraktion

Datum:

Hinweis:

Aktion "Sauberhaftes Frankenthal" ganzjährig ermöglichen

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	31.03.2025	12	Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	<input type="checkbox"/>	Stimmeneinheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	<input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an:								

Freie Wählergruppe
Frankenthal e.V.

Prüfantrag zum Betriebsausschuss am 31.03.2025

Aktion "Sauberhaftes Frankenthal" ganzjährig ermöglichen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Meyer,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Knöppel,

die Aktion "Sauberhaftes Frankenthal" ist seit 2005 jedes Jahr ein großer Erfolg. Zahlreiche Bürger, Vereine, Schulen & Kitas beteiligen sich hier in einem bestimmten Zeitraum an dieser Aktion.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt findet zweimal im Jahr eine Putzaktion und einmal im Jahr das "Rhine CleanUp" statt.

Die FWG-Fraktion würde es sehr begrüßen, den Aktionszeitraum auf das gesamte Jahr auszuweiten und diesen flankierend mit Frühjahrsputz- und Herbst-Aktion zu bewerben.

Hier bietet sich auch eine gezielte Möglichkeit, die Anti-Littering-Kampagne zu forcieren und diesbezüglich zu sensibilisieren.

Schulen und Kitas leisten einen wesentlichen Beitrag zur Umweltbildung. Mit den Themen Mülltrennung, Entsorgung und Verschmutzung von Landschaft und Gewässern könnte der EWF gezielt die junge Zielgruppe erreichen, Unterrichtsmaterialien bereitstellen, um so Kinder und Jugendliche 1. zu korrekten „Entsorgern“ zu erziehen oder aber auch, 2. sie für die Teilnahme an der Putzaktion zu begeistern.

Wir bitten um Prüfung folgender Fragestellungen:

- Kann das Angebot der freiwilligen Müllsammelaktion „Sauberhaftes Frankenthal“ über einen **längeren Zeitraum** angeboten werden oder gar dauerhaft angeboten werden?
- Welche Angebote und Aktionen gibt es aktuell abseits der beiden Putzaktions-Zeiträume in Frankenthal und deren Vororte?
- Kann das Reinigungspaket um folgende Utensilien ergänzt werden? >> Greifzange und Tonne
- Welchen Mehrkosten würde eine zeitliche Ausdehnung und Ergänzung von Materialien verursachen? (Nebeneffekt: Sauberes Stadtbild, Sensibilisierung der Bürgerschaft und Beteiligung durch Kinder und Jugendliche)
- Wie hat sich die Beteiligung über die letzten 10 Jahre entwickelt?
- Wird der im Rahmen der Putzaktion gesammelte Müll erfasst? Wenn ja, wie viel wurde in den letzten 5 Jahren gesammelt?

Für die FWG-Fraktion

Lukas Hudel & Fabian Mieger

Stadträte und Mitglieder im Betriebsausschuss

Stellungnahme der Verwaltung:

XVIII/0607: Aktion "Sauberhaftes Frankenthal" ganzjährig ermöglichen

Die FWG-Stadtratsfraktion fragt an, ob die Aktion "Sauberhaftes Frankenthal" ganzjährig ermöglicht werden kann.

Die FWG bittet konkret um Prüfung folgender Fragestellungen:

- Kann das Angebot der freiwilligen Müllsammelaktion „Sauberhaftes Frankenthal“ über einen längeren Zeitraum angeboten werden oder gar dauerhaft angeboten werden?
- Welche Angebote und Aktionen gibt es aktuell abseits der beiden Putzaktionszeiträume in Frankenthal und deren Vororte?
- Kann das Reinigungspaket um folgende Utensilien ergänzt werden? >> Greifzange und Tonne
- Welchen Mehrkosten würde eine zeitliche Ausdehnung und Ergänzung von Materialien verursachen? (Nebeneffekt: Sauberes Stadtbild, Sensibilisierung der Bürgerschaft und Beteiligung durch Kinder und Jugendliche)
- Wie hat sich die Beteiligung über die letzten 10 Jahre entwickelt?
- Wird der im Rahmen der Putzaktion gesammelte Müll erfasst? Wenn ja, wie viel wurde in den letzten 5 Jahren gesammelt?

Eine Teilnahme an der Aktion Sauberhaftes Frankenthal ist schon immer ganzjährig möglich. Der EWF weist in seinen Pressemitteilungen und auch auf der Homepage (www.frankenthal.de/sauber) stets darauf hin, dass der EWF diese Saubermachaktionen auch außerhalb der eigentlichen Aktionszeiträume in gleicher Weise unterstützt. Dies wird auch bereits von unterschiedlichen Gruppen im Jahresverlauf genutzt. Es handelt sich hierbei jährlich um ca. 5 bis 10 Sammelgruppen von Vereinen oder auch Privatpersonen, die in Familien- bis Gruppenstärke mit oftmals bis zu 25 Personen Müllsammelaktionen durchführen.

Im Jahr 2024 haben beispielsweise die Ahmadiyya Gemeinde nach Silvester den Jakobsplatz und Rathausplatz gereinigt, die ITG 1 des ZAB im April den Seitenstreifen und Grünflächen in der Nähe des Stadtklinikums gesäubert, eine Privatperson den Weg von der Kreuzung Nordbrücke bis zur Brücke Richtung Beindersheim sowie den Grünbereich im Industriegebiet gesäubert sowie der SFS Neumayerschule im Juni rund um die Schule gereinigt.

Im Jahr 2023 haben bereits schon einmal die Ahmadiyya Gemeinde nach Silvester den Jakobsplatz und Rathausplatz mit insgesamt 25 Teilnehmern gereinigt. Im Januar wurde durch Privatpersonen das Frankenthaler Rheinufer gesäubert. Die Parents for Future haben im Mai und Juli mit einer großen Gruppe die Willy-Brandt-Anlage, die August-Bebel-Str., den Metznerpark, die Schmiedgasse und die Wormser Str. und den Rathausplatz mehrfach gesäubert. Bereits im Januar und März hat diese Gruppe rund um die IGS Robert-Schumann-Schule Müll eingesammelt. Am Umwelttag am 05.Juni 2023 haben ca. 10 Personen vom Victor's Hotel im Bereich Innenstadt und der Strandbar Abfälle gesammelt. Im Juli hat eine Schulklasse des Albert-Einstein-Gymnasiums rund um die Schule Müll gesammelt.

Zusätzlich zu den Putzaktionen nimmt Frankenthal jedes Jahr im September an der europaweiten Tagesreinigungsaktion „Rhine-Clean-Up“ teil. Die Aktivität wird in Frankenthal durch das Klimaschutzmanagement initiiert und vom EWF unterstützt. Der EWF stellt hierbei Müllsäcke, Warnwesten und Handschuhe zur Verfügung und transportiert die an diesem Tag gesammelten Abfälle mit einem Containerfahrzeug zur Entsorgung ab.

Auf die Ausgabe, in der Beschaffung Greifzangen wurde in den letzten Jahren aus

Kostengründen verzichtet. Eine taugliche Greifzange kostet je nach Ausführung zwischen 15,- und 25,- EUR. Im Jahr 2021 wurde für die Beschaffung von 25 Stück Greifzangen 370,- EUR aufgewendet. Die Zangen wurden leider nach dem Einsatz nur sehr selten wieder zur weiteren Wiederverwendung zurückgegeben.

Die Ausgabe und das Wiedereinsammeln von Materialien für das Müllsammeln verursacht zusätzlichen Aufwand und Kosten. Die in der häuslichen Sammlung eingesetzten Müllbehälter sind für den hoheitlichen Einsatz gemäß Kreislaufwirtschaftssatzung bestimmt und fest im Gebührenhaushalt Abfall verankert. Derartige Behälter dürfen aufgrund dieser Satzungsregelung nicht für andere Zwecke, wie zum Beispiel das Müllsammeln, verwendet werden und sind damit rechtlich für andere Einsatzzwecke ungeeignet. Eine 240 Liter Abfalltonne kostet in der Beschaffung rund 25,- EUR je Stück. Die zusätzliche oder Nachbeschaffung von Abfallbehältern wird über den Gebührenhaushalt Abfall finanziert und würde sich in Summe der Kosten unmittelbar in den Abfallgebühren für jeden Frankenthaler Haushalt niederschlagen.

Der EWF teilt jährlich die Ergebnisse der Putzaktionen in den Sitzungen des Betriebsausschusses mit.

Bei der 20. Frankenthaler Putzaktion im Oktober 2024 beteiligten sich rund 2.470 Personen, davon über 2.000 Kinder aus 11 Schulen, 19 Kindergärten und 12 Vereine/sonstige Institutionen/private Gruppen. Die Frankenthaler Putzaktion ist über die Stadtgrenzen bekannt, so dass sich auch zwei Kindergärten aus Bobenheim-Roxheim beteiligten und ebenfalls auf der Frankenthaler Gemarkung für Sauberkeit sorgten. Insgesamt wurden rund 3.000 kg Abfälle eingesammelt. Auffällig waren dabei besonders viele To-Go-Abfälle, die ihren Weg nicht in die öffentlichen Abfallkörbe fanden, wie auch unzählige Zigarettenkippen, Glasflaschen und Verpackungen, aber auch größere Teile wie Matratzen und Autoreifen.

Aus den vorangehenden Jahren liegen relativ konstant sehr ähnliche Ergebnisse vor. Die 19. Frankenthaler Putzaktion fand vom 25. September bis 07. Oktober 2023 statt. Insgesamt beteiligten sich in diesem Jahr rund 2.350 Personen, davon 1.900 Kinder aus 14 Schulen, 15 Kindergärten und 26 Vereine/sonstige Institutionen/private Gruppen. Insgesamt wurden rund 2.970 kg Abfälle in Sammelsäcken eingesammelt und über das Wertstoffcenter des EWF entsorgt. Hinzu kommt noch eine geringe, nicht erfasste Menge an Metallschrott, Elektroschrott, Altreifen und sonstigen Wertstoffen, die lose abgegeben wurden. Diese konnten ebenfalls im Wertstoffcenter den einzelnen Stoffgruppen zur weiteren Verwertung zugeführt werden. Auffällig waren wieder besonders viele Abfälle, die ihren Weg nicht in den Abfallkorb fanden sowie unzählige Zigarettenkippen, Glasflaschen und Verpackungen.

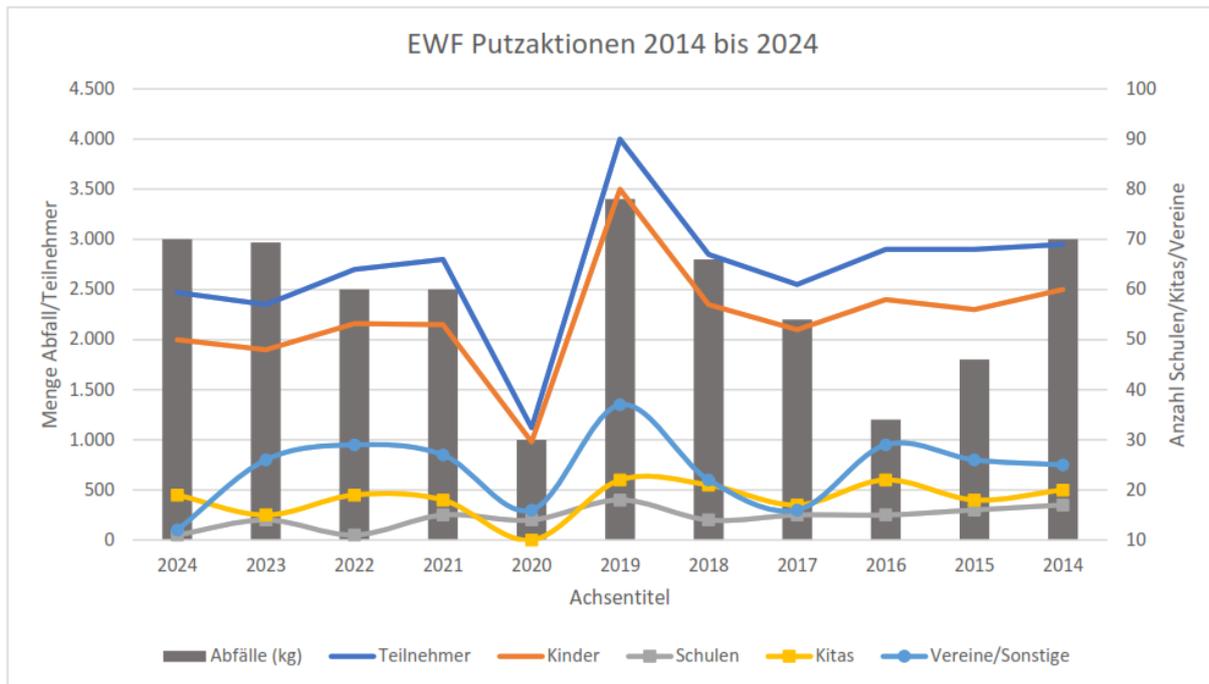
An der 18. Frankenthaler Putzaktion 2022 nahmen 87 Schulklassen aus 11 Schulen, 19 Kindertagesstätten, 29 Vereine/Sonstige Gruppen und private Gruppen teil (2.160 Kinder und 540 Erwachsene ergeben rund 2.700 Teilnehmer*innen). Dieses Jahr wurden rund 2.500 kg Abfälle eingesammelt. Die Menge der gesammelten Abfälle ist trotz der etwas geringeren Teilnehmerzahl konstant geblieben. Es wurden sehr viele klassische Abfälle für die öffentlichen Abfallkörbe sowie Zigarettenkippen, Verpackungen, Folien und Glasflaschen eingesammelt. Immer wieder schockierend sind die Unmengen von gefundenen Glasflaschen in Gebüsch.

Die 17. Frankenthaler Putzaktion fand vom 27. September bis 08. Oktober 2021 statt und wurde durch die Gemarkungsreinigung in Eppstein beendet. Insgesamt beteiligten sich in diesem Jahr rund 2.800 Personen, davon 2.150 Kinder aus 15 Schulen, 18 Kindergärten und 27 Vereinen/sonstigen Institutionen/private Gruppen. Insgesamt wurden rund 2500 kg Abfälle eingesammelt. Schockiert waren die Kinder von den vielen Zigarettenkippen auf dem Boden und Glasflaschen in den Gebüsch. In der Gemarkung wurden erneut sperrige Abfälle wie Stühle, Matratzen, Couchelemente und Elektrogeräte gefunden.

Die 16. Frankenthaler Putzaktion fand trotz der Corona-Pandemie vom 14. bis 26. September 2020 statt. Insgesamt beteiligten sich in diesem Jahr trotz eingeschränkter

Möglichkeiten rund 1.120 Personen, davon 640 Kinder aus 14 Schulen, 340 Kinder aus 10 Kindergärten und 16 Vereine/sonstige Institutionen/private Gruppen. Insgesamt wurden rund 1.000 kg Abfälle in Sammelsäcken eingesammelt

Die 15. Frankenthaler Putzaktion fand vom 16. bis 28. September 2019 statt. Insgesamt beteiligten sich in diesem Jahr rund 4.000 Personen, aus 18 Schulen, 22 Kindergärten und 37 Vereine/sonstige Institutionen/private Gruppen. Insgesamt wurden rund 3.400 kg Abfälle in Sammelsäcken eingesammelt.





XVIII. Wahlperiode 2024 – 2029

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss	31.03.2025		Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Protokoll:

Herr Knöppel informiert die Öffentlichkeit, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil zwei Personalangelegenheiten beschlossen wurden.